Schimmel-Entferner

Für die Kajüte: Anti-Schimmel-Spray gegen Mief und Muff

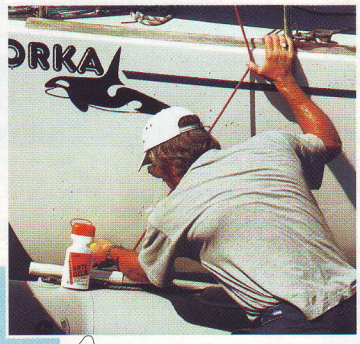
Früher üblich, wird auch heute noch die Bordwand der Kajüte mancher Yachten mit einer isolierenden Schicht aus Schaumstoff und Gewebe bespannt. Damit erreicht man zwar wohnliches Ambiente, aber auf dem Textil wird sich im Laufe der Zeit Schimmel bilden – hässliche schwarze Punkte, die den typisch muffigen Geruch verspakter Gewebe verbreiten. Die Firma Dr. Keddo hat ein Mittel entwickelt, mit dem sich der Pilzbefall mühelos entfernen lässt: Das „Anti-Schimmel-Spray" wird einfach auf die Flächen gesprüht und nach etwa einer Stunde sind die schwarzen Punkte nahezu vollkommen verschwunden. Wir haben das Mittel auf einer stark verspakten Bespannung dreimal hintereinander angewandt. Danach sah das Gewebe fast wieder wie neu aus. Nach der Behandlung sollen die Flächen vor Befall geschützt bleiben. Während des Sprühens verbreitet sich allerdings ein starker Geruch nach Chlor. Man sollte deshalb für gute Belüftung sorgen. Das „Anti-Schimmel-Spray" ist in der Anwendung sehr ergiebig. Es wird in einer praktischen Sprühflache mit 500 Milliliter Inhalt angeboten und kostet im Fachhandel ca. 9,90 Euro. Weitere Informationen und Liefernachweis: Dr.Keddo, Tel. 02233 / 932370, www.keddo.de

+ Wirkung
+ mühelose Anwendung
+ Preis-Leistung

Algenkiller

Während dieses heißen Segelsommers waren sie besonders aktiv: Algen, die sich als hässliche gelbe Flächen im Gelcoat der Außenhaut von der Wasserlinie ausbreiteten. Diesem Befall, als sogenannte „gelbe Welle" bekannt, ist mit den üblichen Reinigungsmitteln kaum oder nur mit viel Mühe beizukommen. Anders dagegen verhält es sich mit einem Mittel namens „Anti Gilb" der Firma Yachticon. Kaum hat man die galertartige Masse des Mittels mit einem Schwamm auf den befallenen Flächen verteilt, sind sie wie von Geisterhand gleich darauf verschwunden. Danach sollte das Mittel sofort mit viel Wasser abgewaschen werden, damit es nicht eintrocknet und als matte Flecken sichtbar bleibt. Normalerweise genügt diese Behandlung einmal im Jahr. Wir haben während dieser Saison jedoch „Anti Gilb" vom Beiboot aus dreimal anwenden müssen.

Das Mittel kostet im Fachhandel etwa 11,95 Euro per 500-ml-Einheit.



Schnell und mühelos: Entfernen der „gelben Welle" mit Anti Gilb vom Beiboot

Ausprobiert haben wir auch den „Algen und Muschelentferner" derselben Firma, ein Mittel, das auch Seepocken, Seegras, Rost und andere besonders festsitzende Ablagerungen entfernen kann. Angewandt wurde es zum Entfernen grüner Algen an den Holepunktschienen eines Teakdecks, Pocken und Seegras im Bereich des Hecks und Roststreifen am Spiegel. Nach dem Einsprühen ließen wir es zehn Minuten einwirken. Anschließend konnte der Bewuchs beinahe nach der zweiten Anwendung dann restlos mit einem Fleece-Schwamm entfernt werden. Die Roststreifen jedoch ließen sich auch nach der dritten Behandlung nicht restlos abreiben. Der Algen-und Muschelentferner wird in 500-ml-Sprühflaschen für 9,95 Euro vom Fachhandel angeboten. Liefernachweis der Mittel: Yachticon, Tel. 040/511 37 80, www.yachticon.de

+ Wirkung
+ müheloser Einsatz
+ Preis

Weniger Toppgewicht

+ äußerst leicht
+ sehr günstiges Preisleistungs-Verhältnis
+ Zuverlässigkeit
+ Handhabung
− Verschleiß

„Liros-Soft-schäkel": zehnmal leichter als Stahl

Die Verbindung zwischen Kopf und Fall wiegt ganze 32 Gramm – aber mit einer Reißfestigkeit von über siebeneinhalb Tonnen! Die Rede ist vom „Liros-Soft-schäkel", einem zwölf Millimeter starken Geflecht aus der Hightech-Faser „Dyneema", das im Vergleich zu stählernen Schäkeln gleicher Bruchlast zehnmal leichter ist. Dadurch kann ein solches Verbindungsglied das Toppgewicht wirkungsvoll senken. Die Verbindung besteht aus einem kurzen Tampen, auf dessen einem Ende ein Auge und auf dem anderen eine kugelförmige Verdickung („Affenfaust") eingespleißt ist. Durch das lockere Geflecht lässt sich das Auge weit genug öffnen, um die wie ein Knebel wirkende Verdickung durchzustecken und damit die Schlaufe zu verschließen. Je höher der Zug, desto sicherer wird diese Verbindung – auch am schlagenden Segel. Während der Saison haben wir auf unserer *sailOvation* erstmalig dieses Fliegengewicht zwischen Fall und Kopf der Segel eingesetzt. Auf Grund des handlichen, weichen Materials lässt sich der Schäkel aus Tauwerk sehr bequem einsetzen, Verletzungen oder Beschädigungen an Deck sind weitgehend ausgeschlossen. Der „Liros-Softschäkel" wird nun in verschiedenen Stärken, die durch unterschiedliche Farben gekennzeichnet sind, vom Fachhandel angeboten. Er kostet zwischen 19 und 34 Euro. Weitere Informationen und Liefernachweis: Rosenberger Tauwerk GmbH, Tel. 09288/710, www.liros.com